



Zu dem kunstliebenden Leser.

Noch kunstliebender Leser / ich habe gefunden in viller-
handen sprachen / etliche vnder schidliche Buchen / dar in
das gebrauch / der Geometerischen Instrumenten
verstendicht wirdt / darin etwan gesagt solte sein / das die
selbigen dar durch genugsam wehre / aber ich etliche gefunden / die
ihre ding haben beschriben / vndt dieselbigen / gestelt auff villerhan-
den weissen / es werden auch dar zu villerhanden Instrumenten
gebraucht / von villerhanden Meistern dar zu verordent / als der
Astrolabe, quadrant Gnomonus, Baculus, Iacob, vndt Tryan-
gels / auch andere Instrumenten / allerhanden tiefften / weytten /
Hochden / Bergen / vndt thallen / abzu messen / auch mit behulff ei-
nem speigel das Wasser abzumessen / vndt mit dem Winctelkreuz /
alle lengden vndt breytten messen / vndt ander mehr Instrumenten
die hier nicht beschriben werden. Hier in solle ich lehren volbrin-
gen die abmessung der lengten / breytten / vnd der hochten / vndt dieff-
fen / als durch rechnung oder sonder rechnung / welches durch rech-
nung solle geschehen quadrant auff die 12. vndt 60. vndt 100. theilln
welche 100. theill Johan Semis vndt Jan Peters Dou / auch in
Niderteusch beschriben / aber noch der zeit mit meinem wissen nicht
in Hochteusch sein / dar bey auch ein Taffel gestelt / so wohl durch
den Gradt boghe / die lengte vndt hochten zumessen durch disse Taf-
fel sehr kunstlich von Gradt zu Gradt gestelt / das vor den Hoch-
teutschen Leser.

Es hatt auch Levin Hulsius ein Buch beschriben / dar in alle din-
gen verkehrt sein in den Instrumenten / darumb ich vmb mehr klar-
heytt willen / das meine recht auß / mit allem fleiß in Kupffer habe